

## Berichtswesen Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

### Anlage 4

#### Anmerkungen zu den Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 4. Quartal 2012

##### (41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

##### (414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Basierend auf dem Ratsbeschluss über den Wirtschaftsplan 2012 vom 15.05.2012 wurde der Betriebskostenzuschuss 2012 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud auf 3.881.903 € festgesetzt. In diesem Betrag ist ein Sonderausstellungsetat in Höhe von 200.000 € enthalten. Dieser wurde bis zum Ende des 4. Quartals nicht benötigt, da die Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ sehr positiv verlaufen ist und zu entsprechend hohen Einnahmen führte. Der gesamte Sonderausstellungsetat in Höhe von 200.000 € kann also in das Folgejahr übertragen werden, um für zukünftige Ausstellungen und Projekte verwendet zu werden.

Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss errechnet sich damit im Ist wie folgt:

Betriebskostenzuschuss 2012 (ohne Sonderausstellungsetat)	3.681.903 €
+ Anteil aus Sonderausstellungsetat 2012 (gesamt 200.000 €)	0 €
= erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss zum 31.12.2012	3.681.903 €

Für das Forschungsprojekt „Altkölner Malerei“, das zu 100% durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt wird, wurden Fördermittel in Höhe von 86.700 € abgerufen.

Es konnten außerdem Fördergelder für die Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ in Höhe von insgesamt 320.000 € abgerufen werden, davon 200.000 € von der Kunststiftung NRW, 90.000 € vom Land NRW und 30.000 € von der Ernst von Siemens Kunststiftung.

Zudem sind Fördergelder des Generalkonsulats der Niederlande für die Ausstellung „Artisten der Linie“ in Höhe von 3.000 € sowie ein Zuschuss der Warburg-Bank für die Ausstellung „Aby Warburg“ (Graphisches Kabinett) in Höhe von 5.000 € vereinnahmt worden.

Darüber hinaus konnten im 4. Quartal 2012 anteilige Fördergelder des Landes NRW für die aufwendige Restaurierung eines Kreuzigungstriptychons in Höhe von 14.706 € abgerufen werden. In 2013 stehen weitere Fördergelder in Höhe von 66.574 € für dieses Projekt zum Abruf bereit, in 2014 noch einmal weitere 13.328 €. Die Förderung des Landes NRW beträgt 50% des maximalen Gesamtaufwands. Die übrigen 50% werden aus Eigenmitteln des Museums finanziert.

Außerdem konnten Erträge aus Sponsoring für die Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ in Höhe von insgesamt 140.000 € erzielt werden. Weitere Sponsoringerträge in Höhe von 1.500 € wurden für einen Zeichenwettbewerb im Rahmen des Projektes „Museumsbus“ gewonnen.

Darüber hinaus konnten verschiedene Spenden in Höhe von insgesamt 11.527 € für das Museum vereinnahmt werden.

#### **(416) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen**

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 306.700 € handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse. Die Auflösung dieses Postens erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungsbeiträge auf die bezuschussten Anlagegüter.

#### **(44) Privatrechtliche Leistungsentgelte**

##### **(441) Mieten und Pachten**

Als Erträge aus Mieten und Pachten wurden für das Museumscafé 30.128 € und für den Museumsshop 56.733 € erzielt. Aus dem Veranstaltungsgeschäft konnten 30.970 € erwirtschaftet werden.

##### **(442) Erträge aus Verkauf**

Die Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop belaufen sich auf insgesamt 278.549 €. Die Sonderausstellung „Artisten der Linie“ besuchten nur 14.696 Personen statt der geplanten 25.000 Besucher. Dementsprechend verkaufte sich der Katalog zur Ausstellung nicht so gut wie geplant. Durch den Verkauf des Katalogs zur Ausstellung „1912 – Mission Moderne“, die mit 177.182 statt geplanter 130.000 Besucher sehr erfolgreich verlief, konnten die Verkaufszahlen im 2. Halbjahr jedoch deutlich gesteigert werden.

##### **(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte**

###### Erlöse Ständige Sammlung

Es konnten mit Eintrittsentgelten in Höhe von 786.221 € deutlich höhere Umsatzerlöse als geplant für die Ständige Sammlung erzielt werden. Trotz der schwachen Besucherzahlen im 1. Halbjahr 2012 und dem aufgrund der KölnTage und des Museumsfestes sehr hohen Anteil der freien Besucher im 1. Halbjahr 2012 konnten die Erträge im 2. Halbjahr erheblich gesteigert werden. Der hohe Zuspruch für die Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ wirkte sich auch hier positiv aus. Die Erträge aus dem Verkauf von Kombi-Tickets werden anteilig der Ständigen Sammlung zugerechnet. Zudem wurden während der Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ mehr Jahreskarten und MuseumsCards als üblich verkauft.

###### Erlöse Ausstellungen / Projekte

Die Sonderausstellung „Panoptikum“ verlief auch bis zum Ende der Laufzeit (bis 22.01.2012) sehr erfolgreich, wodurch erfreulicherweise Umsatzerlöse in Höhe von 25.595 € und damit 3.795 € mehr als geplant erzielt werden konnten.

Durch niedrigere Besucherzahlen als geplant (14.696 statt 25.000) wurden für die Ausstellung „Artisten der Linie“ Eintrittsentgelte in Höhe von 53.788 € und damit 22.212 € weniger als geplant eingenommen. Ein Grund für den unerwartet geringen Publikumszuspruch liegt in dem aus Ersparnisgründen sehr knapp gehaltenen Werbe-Etat dieser Ausstellung.

Für die Ausstellung „1912 – Mission Moderne“ wurden Eintrittsentgelte in Höhe von 1.029.040 € und damit 407.540 € mehr als geplant vereinnahmt. Die Ausstellung verlief insgesamt sehr positiv und erhielt deutlich mehr Zuspruch als ohnehin schon erwartet.

### Audioguides / Führungen

Für die Ausstellung „1912 – Mission Moderne“ wurden Erträge aus Ausleihen von Audioguides in Höhe von 79.233 realisiert. Dies entspricht Mehrerträgen in Höhe von 54.233 €. Hinzu kommen die Erträge aus den Gruppenführungssystemen in Höhe von 17.885 €, deren Einsatz bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes nicht geplant war.

Mit der zum 01.10.2011 gestarteten „Theaterführung“ konnten Erträge in Höhe von 3.840 € erzielt werden.

### Ausstellungsgebühren/Kostenerstattungen

Durch das Zur-Verfügung-Stellen des Konzepts der Ausstellung „Auf Leben und Tod“ sowie der in dieser Ausstellung in Köln gezeigten Werke des Museums für eine Ausstellung in Dresden konnten weitere 50.000 € vereinnahmt werden, davon 25.000 € im 2. Quartal 2012 und 25.000 € im 3. Quartal 2012.

### **(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Es fielen Kostenerstattungen, u.a. im Rahmen des Leihverkehrs mit anderen Museen, in Höhe von insgesamt 24.099 € an.

### **(50) Personalaufwendungen**

Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten wurden in Höhe von 1.271.345 € ausgezahlt und liegen damit geringfügig unter dem Planwert. Kostensenkend wirkten sich geplante, aber noch nicht realisierte Stellenbesetzungen und der Weggang des Direktors Dr. Andreas Blühm zum 31.08.2012 aus. Auf der anderen Seite lagen die Zuführungen zu den Personalrückstellungen deutlich über den geplanten Werten.

### **(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

#### **(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen**

Für Reparaturen am Gebäude entstanden Aufwendungen in Höhe von 150.836 €. Damit liegt der Aufwand um 120.564 € über den Planwerten. Dies liegt im Wesentlichen an einer aufgrund aktueller Kostenschätzungen erforderlichen Zuführung zu Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 109.519 € für die Sanierung der RLT-Klimaanlage.

#### **(523) Unterhaltung des beweglichen Vermögens**

##### Unterhaltung technische Anlagen

Für Reparaturaufwendungen einschließlich Material für die Betriebsanlagen des Museums fielen Kosten in Höhe von 34.277 € an. Für die Wartung der technischen Anlagen und Maschinen entstanden Aufwendungen in Höhe von 126.378 €. Sie teilen sich wie folgt auf:

- |                               |          |
|-------------------------------|----------|
| • Klimaanlage                 | 33.587 € |
| • Kälteanlagen                | 5.539 €  |
| • Rauchabzugsklappen          | 4.805 €  |
| • Brandmeldeanlage (Software) | 8.363 €  |
| • Brandmeldeanlage (Hardware) | 34.362 € |
| • Einbruchmeldeanlage         | 29.626 € |
| • Diverse kleinere Wartungen  | 10.096 € |

### Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind Aufwendungen in Höhe von 39.034 € entstanden, u.a. für die Wartung der Videosicherheitsanlage.

### **(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen**

#### Energiekosten

Die Aufwendungen für Energie in Höhe von 588.742 € teilen sich in Aufwendungen für Strom (420.314 €), Fernwärme (160.875 €) und Wasser (7.553 €) auf.

#### Reinigungskosten

Bei den Reinigungskosten entstanden Aufwendungen für die Unterhaltsreinigung in Höhe von 116.869 € sowie für weitere Reinigungsleistungen in Höhe von 10.563 €.

#### Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben 2012 in Höhe von 27.260 € teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (7.897 €), Abfallgebühren (9.872 €) und Abwassergebühren (9.491 €) auf. Die Kosten für das 2. Halbjahr 2012 konnten durch Änderungen an der Tonnenausstattung reduziert werden.

### **(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Kostenerstattungen fielen in Höhe von 17.740 € an.

### **(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen**

Für konservatorisch notwendige Maßnahmen zur Erhaltung des Sammlungsbestandes entstanden Aufwendungen für Verbrauchsmaterial in der Restaurierung in Höhe von 25.790 €. Die Mehraufwendungen für Restaurierungsmaterial in Höhe von 13.488 € werden im Wesentlichen durch höhere Kostenerstattungen im Rahmen des Leihverkehrs kompensiert.

### **(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen**

#### Bewachungsleistungen

Es sind Bewachungskosten in Höhe von 684.923 € entstanden.

#### EDV-Fremdleistungen

Für die Leistungen der zentralen Datenverarbeitung sowie für ADSL- und Firewallkosten des Museumsnetzes, Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren fielen Aufwendungen in Höhe von 46.455 € an.

#### Transporte

Im Zusammenhang mit Ausleihen entstanden Aufwendungen für Transporte – im Wesentlichen durch den Transport von neuen Dauerleihgaben des Bundes von Berlin nach Köln – in Höhe von 4.134 €.

### Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss wurden in 2012 Aufwendungen in Höhe von 61.059 € berücksichtigt.

### Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zum Quartalsbericht (Anlage 3).

Für die Sonderausstellungen und Projekte wurde ein Überschuss in Höhe von 235.527 € erwirtschaftet. Geplant war ein Überschuss in Höhe von 33.000 €. Im Wirtschaftsjahr 2011 entstand im Bereich der Ausstellungen und Projekte ein Defizit in Höhe von 121.719 €, das durch den Überschuss in 2012 gedeckt werden kann. Der verbleibende Überschuss aus 2012 in Höhe von 113.808 € soll nach 2013 vorgetragen werden, um für zukünftige Ausstellungen und Projekte verwendet zu werden.

### Sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für die Ständige Sammlung in Höhe von 36.520 €. Zudem sind in dieser Position die Aufwendungen für die zu 50% durch das Land NRW geförderte Restaurierung eines Kreuzigungstriptychons (vgl. 414, S.1) in Höhe von 18.638 € berücksichtigt. Dieses Projekt, das in 2013 und 2014 fortgesetzt wird, war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans noch nicht bekannt. Darüber hinaus sind Aufwendungen für die Planung zur Errichtung des Erweiterungsbaus für das Museum in Höhe von 39.977 € enthalten.

### **(57) Bilanzielle Abschreibungen**

Es wurde Abschreibungsaufwand in Höhe von 724.670 € berücksichtigt. Die planmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von 645.095 € auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 79.575 € auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattungen und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter.

### **(53) Transferaufwendungen**

Für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung fielen 191.123 € an.

### **(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen**

#### **(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Es sind Aufwendungen für Reise- und Fortbildungskosten in Höhe von 7.742 € entstanden.

#### **(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten**

Diese Aufwendungen in Höhe von 8.078 € umfassen Mieten/Leasing u.a. für den Feuerwehranschluss, das Notrufsystem und die Kopierer des Museums.

### **(542) Geschäftsaufwendungen**

Geschäftsaufwendungen fielen in Höhe von 84.250 € an. Die Aufwendungen für Büromaterial überstiegen die Planwerte dabei um 7.695 €, unter anderem durch den Nachdruck von Geschäftspapier für das Museum. Die Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit lagen um 8.448 € über dem Planansatz. Dies ist im Wesentlichen auf die Feierlichkeiten anlässlich der Einweihung der Stiftertafeln im Treppenhaus des Museums am 23.01.2012 zurückzuführen.

### **(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen**

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Versicherungen, die vom Rechts- und Versicherungsamt der Stadt Köln für das Museum abgeschlossen wurden (Gebäude-, Inhalt-, Kunst-/Transport-, Haftpflicht- sowie Betriebsunterbrechungsversicherung). Die Aufwendungen hierfür betragen 185.400 € an. Die übrigen Versicherungsbeiträge fielen im Rahmen des Leihverkehrs sowie für die Glasversicherung im Museumsfoyer in Höhe von insgesamt 3.916 € an.

### **(46) Finanzerträge**

#### **(461) Zinserträge**

Es konnten Zinsen in Höhe von 24.659 € erzielt werden.